



# Was sagen die Bürgerinnen und Bürger in Dülmen vor und nach dem Projekt?



### Die Befragungen

Anfang 2013 wurde in Dülmen eine repräsentative Haushaltsbefragung zum Umgang mit Medikamenten durchgeführt (28.01.2013 – 12.02.2013). Ende 2014 fand eine Wiederholungsbefragung statt, um die Wirkung der Sensibilisierungsmaßnahmen zu evaluieren (6.11.2014 – 24.11.2014). Die Stichprobengröße umfasste jeweils 400 befragte Haushalte.

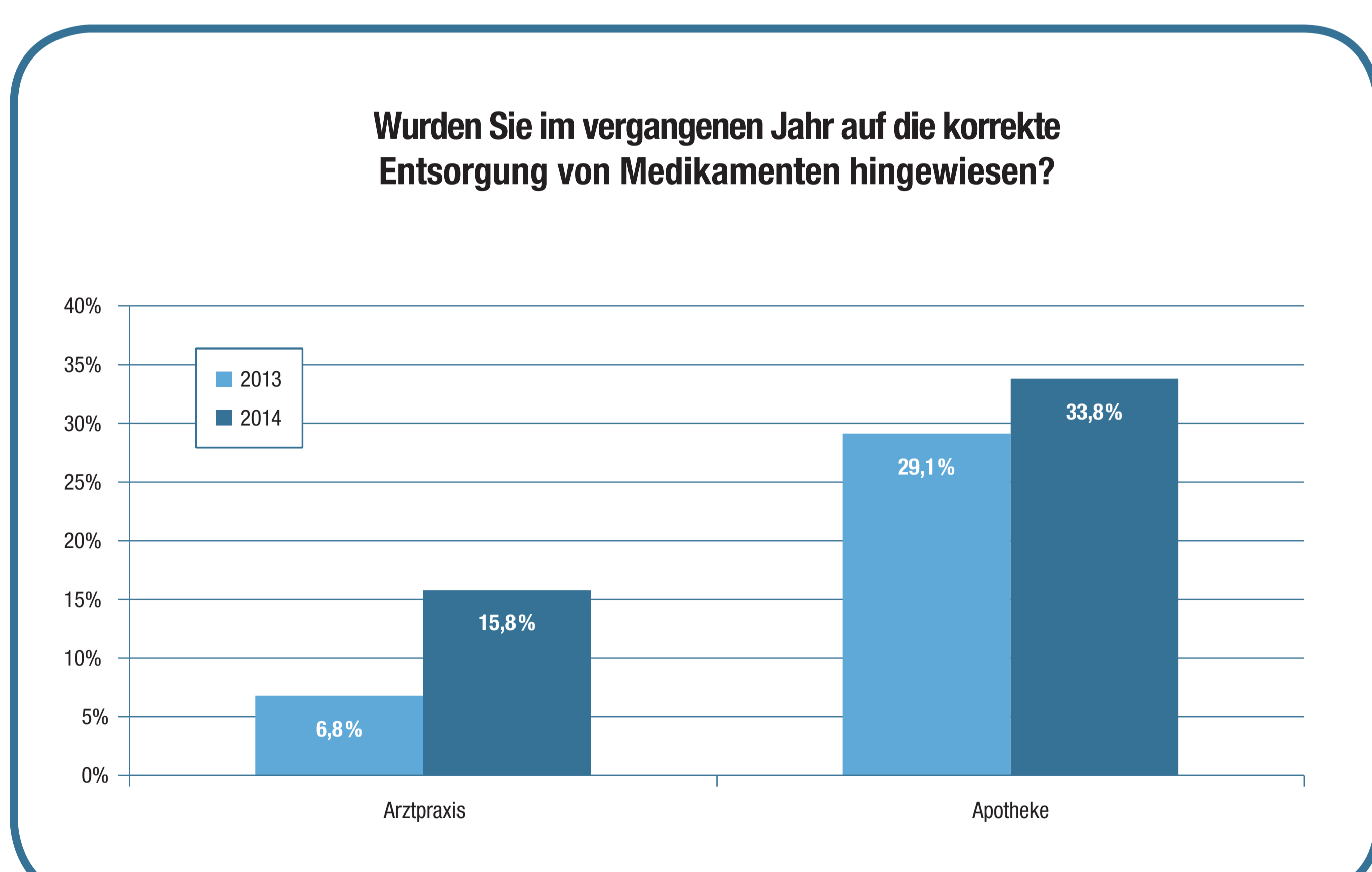
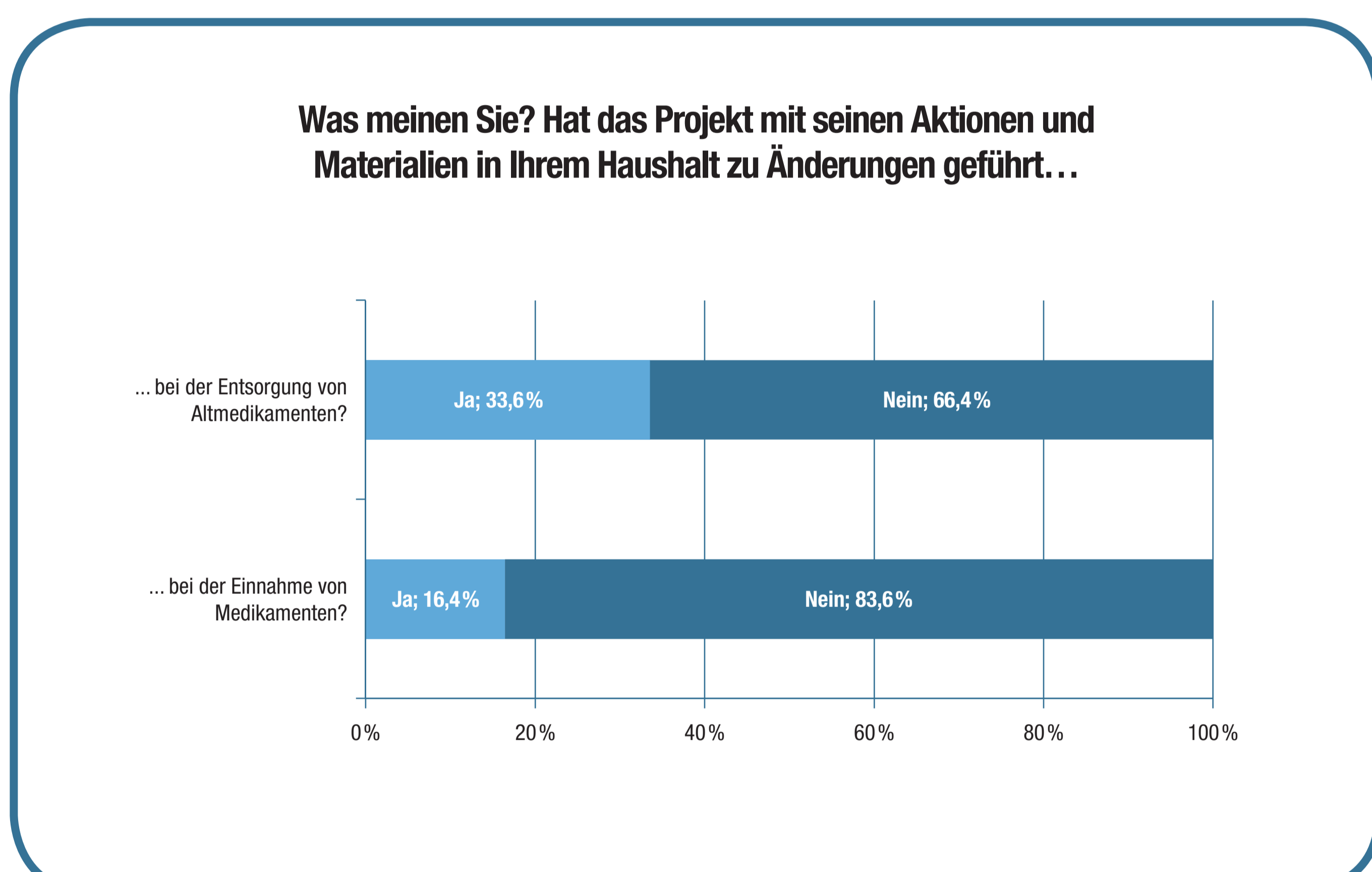
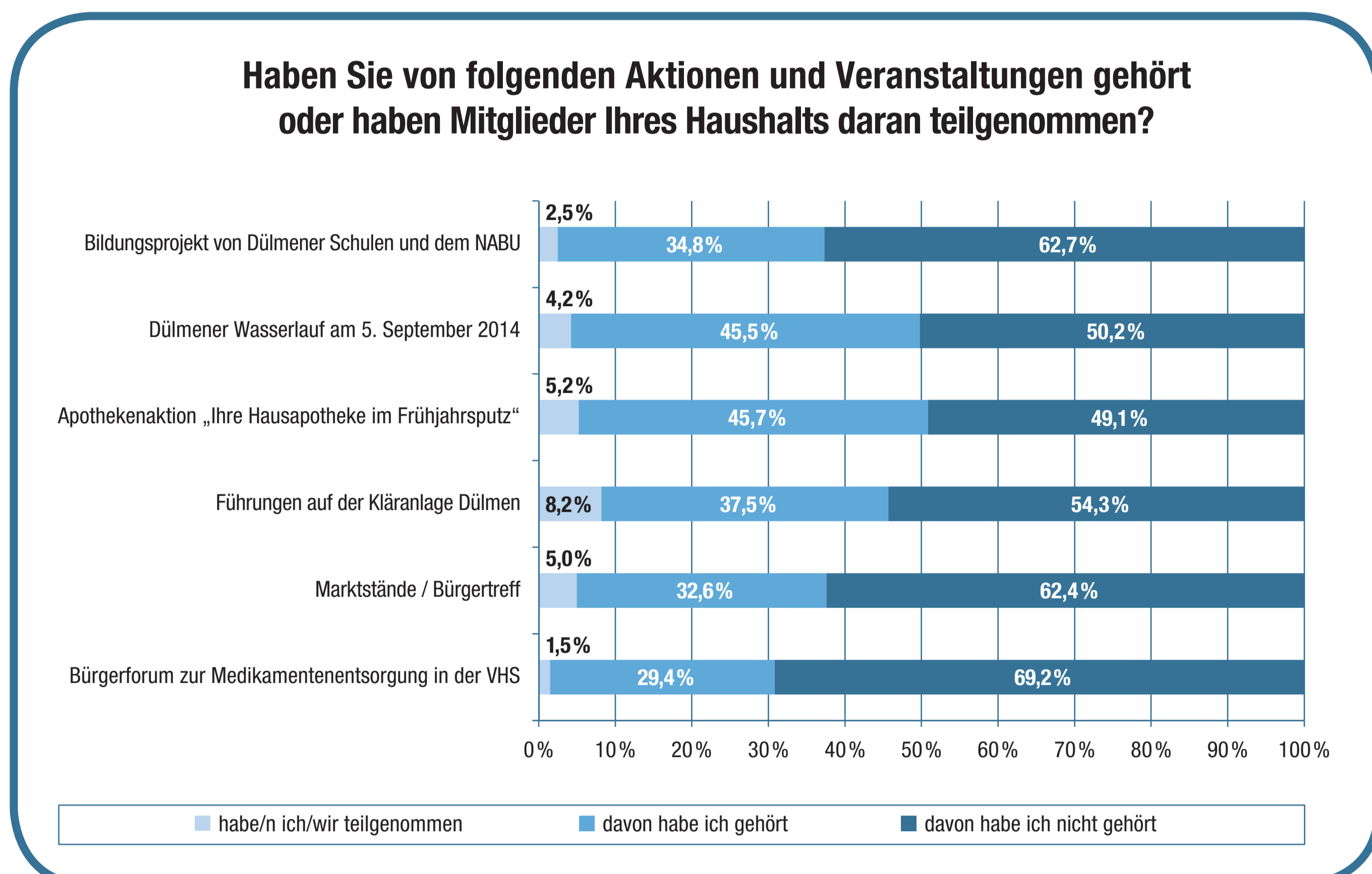
### Die Sensibilisierungskampagne hat die Bürger erreicht!

- 77 % der Befragten haben von einzelnen Aktionen der Kampagne gehört,
- 71 % der Befragten kennen zumindest eine der vom Projekt erstellten Informationsmaterialien, und
- 20 % der Befragten haben mindestens an einer der Aktionen teilgenommen.

### In Dülmen konnte etwas bewegt werden!

- Das Wissen über Gewässerbelastungen ist um 20 % gestiegen.
- Richtige Entsorgungswege werden häufiger gewählt – gegenüber 2013 ist 2014 ein Anstieg um 18 % zu verzeichnen, der falsche Entsorgungsweg über das Abwasser wird von rund 6 % weniger genutzt. Dazu hat auch das Engagement von Arztpraxen und Apotheken beigetragen.
- Nahezu 34 % der Befragten sehen eigene Veränderungen bei der Entsorgung von Altmedikamenten, 16,4 % bei der eigenen Medikamenteneinnahme.

Wichtigste Medien für den Erfolg der Sensibilisierungskampagne waren die Beilage im Müllkalender, Plakate, die in Arztpraxen und Apotheken angebracht waren, sowie die lokale Tageszeitung und das Lokalradio. Knapp 77 % der Befragten bewerteten die Aktionen, Veranstaltungen und Materialien als informativ oder sehr informativ.



Ausführliche Informationen finden Sie unter: [www.dsads.de](http://www.dsads.de)